

## Risse in der neuen Holzterrasse..... Was nun?

### **Ausgangslage: Bereits wenige Wochen nach dem Holzterrasseneinbau die böse Überraschung - bei zuvor einwandfreien Dielen haben sich Risse gebildet**

Diese Situation treffen wir bei allen Holzarten an. Durch die ersten grossen Feuchtigkeitsschwankungen, Temperaturunterschiede können Risse, Endrisse und Absplitterungen entstehen. Diese Risse stellen technisch gesehen kein Problem dar, da sie keinen Einfluss auf die Dauerhaftigkeit und Festigkeit haben. Es gibt Holzarten, die mehr zu Rissbildungen neigen als andere. Holz-Terrassendielen mit Rissen, bei denen beim Barfussgehen eine Verletzungsgefahr besteht, empfehlen wir, diese aus Sicherheitsgründen auszuwechseln.

### **Wer kommt für die Kosten auf?**

Das Holz (Terrassendielen) vom Hobelwerk entspricht bei der Lieferung den gültigen Normen. Der Unternehmer / Handwerker hat die Haftung für sein Werk mit der Übergabe und der Rechnungstellung an den Kunden abgetreten. Mit der Verarbeitung durch den Holzbauer gilt die Holzlieferung als abgenommen (OR).

Nun erwartet die Bauherrschaft einen einwandfreien Boden. Alle drei fühlen sich im Recht und somit nicht bereit, etwas zu bezahlen.

### **Die Lösung – unser Vorschlag aus vielen Erfahrungen**

Da die erwähnten Probleme keine Einzelfälle sind, soll das "Auswechseln von einzelnen Bohlen" bereits in der Offerte aufgelistet und bei Vertragsabschluss geregelt werden. Die Bauherrschaft wird somit im Vorfeld mit den verschiedenen Eigenschaften konfrontiert. Vor allem soll explizit auf die holztypischen Eigenschaften der gewünschten Holzart eingegangen werden. Soll beispielsweise der Anspruch auf Barfusstauglichkeit der Holzterrasse bestehen, so gibt das Regelwerk der Lignum, Terrassenbeläge in Holz, auf Seite 4.4.4 wichtige Hinweise darauf.

Auf unserer Homepage im Downloadbereich finden Sie Vorschläge für eine solche Ausschreibung:  
<https://www.eisenring.ch/downloads>